

Antwort

der Landesregierung
auf die Kleine Anfrage 667
der Abgeordneten Danny Eichelbaum und Rainer Genilke
der CDU-Fraktion
Drucksache 6/1513

Wortlaut der Kleinen Anfrage 667 vom 22.05.2015:

Ausbau der Landesstraße 40 Ortslage Dahlewitz

In der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wird derzeit der Tunnel für die Bahnquerung der Bahnstrecke Berlin-Dresden gebaut. Die Inbetriebnahme des Tunnels ist für Ende 2016 anvisiert. Viele Bürgerinnen und Bürger können nicht nachvollziehen, dass die Landesstraße 40 (L 40) nicht parallel ausgebaut wird, obwohl diese gerade in der Ortslage Dahlewitz in einem stark beeinträchtigtem Zustand ist. Die Immissions-schutzwerte wurden bereits in der Vergangenheit in der Ortslage Dahlewitz stark überschritten. Die Landesregierung hat bereits im Jahr 2010 angekündigt, dass die Straßenbauverwaltung des Landes Brandenburg den Ausbau der Ortsdurchfahrt (OD) Dahlewitz im Zuge der L 40 plant. (siehe Drs. 5/2360)

Wir fragen die Landesregierung:

1. Ist der Landesregierung bekannt, dass die Immissionsschutzwerte mehrfach in der o. g. Landesstraße überschritten wurden?
2. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung zum Schutz der Anwohner eingeleitet?
3. Befürwortet die Landesregierung einen zeitnahen Ausbau der L 40 in der Ortslage Dahlewitz?
4. Aus welchen Gründen verzögert sich der Ausbau?
5. Wann soll mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt L 40 begonnen werden, wann soll die neue Ortsdurchfahrt fertiggestellt sein?
6. Wurde bereits ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet, wenn ja, wann ist mit dem Vorliegen eines Planfeststellungsbeschlusses zu rechnen?

7. Wird es kurzfristige Straßenausbesserungen geben, wenn nein, aus welchen Gründen?
8. Wie hoch sind die Kosten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt?

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist der Landesregierung bekannt, dass die Immissionsschutzwerte mehrfach in der o. g. Landesstraße überschritten wurden?

Zu Frage 1:

Dem Landesbetrieb Straßenwesen (LS) ist die Überschreitung der Grenzwerte mit dem Lärmaktionsplan Stand 26.08.2013 bekannt.

Frage 2:

Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung zum Schutz der Anwohner eingeleitet?

Zu Frage 2:

Im Lärmaktionsplan der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow ist nachts eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vorgesehen. Diese Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für LKW nachts ist bereits im Bestand vorhanden.

Frage 3:

Befürwortet die Landesregierung einen zeitnahen Ausbau der L 40 in der Ortslage Dahlewitz?

Frage 4:

Aus welchen Gründen verzögert sich der Ausbau?

Frage 5:

Wann soll mit dem Ausbau der Ortsdurchfahrt L 40 begonnen werden, wann soll die neue Ortsdurchfahrt fertiggestellt sein?

Frage 6:

Wurde bereits ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet, wenn ja, wann ist mit dem Vorliegen eines Planfeststellungsbeschlusses zu rechnen?

Zu Fragen 3 bis 6:

Der Ausbau der L 40 in der Ortslage Dahlewitz ist im Investitionsförderprogramm zur Stärkung der Infrastruktur (P100 Programm) enthalten.

Nunmehr wird die Entwurfsplanung weiter verfolgt. Auf dieser Grundlage werden die Planfeststellungsunterlagen erarbeitet, um das Verfahren ab 2017 zu beantragen.

Ein Baubeginn ist abhängig vom rechtskräftigen Planfeststellungsbeschluss sowie von weiteren Baumaßnahmen im Umfeld, wie beispielsweise der Bahnübergangsbe-seitigung in der Karl-Marx-Straße in Blankenfelde. Die L 40 dient hier als Umleitung für die unter Vollsperrung zu realisierende Maßnahme.
Die Bauzeit wird ca. 2 Jahre betragen.

Frage 7:

Wird es kurzfristige Straßenausbesserungen geben, wenn nein, aus welchen Grün-den?

Zu Frage 7:

Die Sicherstellung der Befahrbarkeit und Nutzbarkeit der Ortsdurchfahrt wird durch den Betriebsdienst gewährleistet.

Frage 8:

Wie hoch sind die Kosten für den Ausbau der Ortsdurchfahrt?

Zu Frage 8:

Die Kosten des Ausbaus der Ortsdurchfahrt sind mit ca. 2,5 Mio. € veranschlagt.